Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

kloster Niedernburg zu Passau dienstpflichtig), Seifried von Steinbach (Pfarre Niederwaldkirchen), Heineich von Reichensperg — den Ennenkl wegen seines klangvollen Namens für einen Edelmann hielt und eben deshalb in seinen Personenkatalog aufnahm, der jedoch nur den Bauernhof Reichesberger bei Hötzenegg (Pfarre Niederwaldkirchen) bebaute —, Richer der Zehetner (des Klosters St. Florian), Dietrich von Schefau (am Schöfauergute Nr. 20 zu Hötzenegg, Pfarre Niederwaldkirchen), Ulrich sein Eidam, Chunrad villicus (der Maier oder Amtmann des Klosters St. Florian) von St. Peter am Windberg, Heinrich der Wenagel (wohl ein Insasse von St. Peter), wogegen die letzten sechs Zeugen weder persönlich noch dinglich frei gewesen sein dürften. Die Identifikation wurde sehr erleichtert durch die von mir als Richter in Neufelden — wo ich mangels eines Grundbuchsbeamten wie in Peuerbach einige Zeit im Interesse schnellerer Rechtspflege freiwillig auch die grundbücherlichen Eintragungen besorgte — erworbenen ämtlichen und örtlichen Kenntnisse. Mit der erläuterten Urkunde ist wieder ein Schritt vorwärts zur tieferen Einsicht in die sozialen Zustände des sogenannten Mühlviertels im bezeichneten Zeitalter gemacht worden.

III. Zu ‚Inviertel und Mondseeland'.

(Archiv f. ö. G., Bd. 99.)

Zu Seite 596:

In den Nekrologen von Reitenhaslach (M. G. Necrol. dioec. Salisb. II, 256 ff.) findet sich Graf Babo nicht verzeichnet. Die Exzerpte Ekhers (in den Klökeliana der Münchner k. Hof- und Staatsbibliothek 224) sind, wie die Stichproben zum 16. Februar und 31. Juni (a. a. O. 263, 270) zeigen, nicht zuverlässig, er bezeichnet auch Babo von Ering und Siboto von Surberg als Grafen.

Zu Seite 637:

König Přemysl Otakar bezeichnet in den durch das urkundliche Formelbuch seines Notars Heinricus Italicus überlieferten Friedensbestimmungen (Archiv f. ö. G., Bd. 29, S. 73) die gegenseitigen Verzichte, in erster Linie auf die Komitate Bogen und Deggendorf als Löschung des Zunders zwischen